

Der Olympiasieger kommt

Hoher Besuch beim Vielseitigkeitsturnier des RuF Hünxe: Michael Jung geht gleich mit vier Pferden auf dem Gutshof „Glückauf“ an den Start

Von Timo Kiwitz

Die Liste der erfolgreichen und in der Szene überaus populären Reiter, die am Wochenende bei den Hünxer Vielseitigkeitstagen an den Start gehen, ist enorm lang. Wirklich fast alles, was bei den Buschreitern Rang und Namen hat, ist in diesem Jahr auf dem Gutshof „Glückauf“ dabei. Doch ein Name schwebt über allen anderen: Michael Jung, 2012 Olympiasieger in London im Einzel und mit der Mannschaft, will am Sternweg gleich vier seiner Pferde einsetzen. Wie die überwiegende Mehrheit aller Teilnehmer wird der 30-jährige Welt- und Europameister heute im „Golddorf“ erwartet. Am Freitag um 8 Uhr beginnt dann das Turnier.

Für den Vorsitzenden des ausrichtenden Reit- und Fahrvereins Dieter Heisterkamp gibt es gleich mehrere Gründe, warum die Stars immer wieder den Weg ins beschauliche Hünxe finden. Die Qualität der Hindernisse zum Beispiel, oder die Beschaffenheit des Bodens, aber vor allem das breite Angebot an Wettbewerben, das es sonst kaum irgendwo gibt: „Ein Michael Jung kann bei uns seine Jungpferde in der Geländeprüfung testen und mit den anderen in der Ein- oder Zwei-Sterne-Prüfung an den Start gehen. Das heißt, er muss den weiten Weg hierhin nicht nur mit einem Pferd machen. Und außerdem wird es ihm so das ganze Wochenende nicht langweilig“, erläutert Heisterkamp.

Damit es den prominenten Reitern und ihren Tieren vor Ort an nichts mangelt und alle in den verschiedensten Wettbewerben beste Bedingungen vorfinden, sind der RuF-Vorsitzende und viele weitere freiwillige Helfer schon seit einigen Wochen wieder im Einsatz. Seit letzten Freitag wird fast durchgehend auf dem Gutshof geschuftet.



Die Spanierin Cristina Sendagorta war mit Helena XII schon 2012 dabei. Das Duo kommt erneut nach Hünxe. FOTO: KUNKEL

Gestern noch mussten die 120 Stallzelte und das große Fest- und Verpflegungszelt aufgebaut werden. Auch im Gelände war noch genug zu tun. Beim trockenen Wetter der letzten Tage braucht der Untergrund viel Wasser. „Wir haben hier aber das Glück einen sehr guten Boden zu haben, der nicht zu sehr verhärtet, wenn es trocken ist, aber auch gut Regen aufnehmen kann“, erzählt Pressesprecherin Christina Skoeries.

Am Freitag geht es mit der Dressur für die Teilnehmer der CIC* und der CIC**-Prüfung los. Im Gelände finden bereits die Prüfungen

der Klasse A und der Klasse L statt. Traditionell ist der Samstag dann der Geländetag für die anspruchsvollsten Prüfungen, der im letzten Jahr die allermeisten Zuschauer auf den Gutshof lockte. Am Sonntag stehen zum Abschluss die

Springen an. Traditionell werden im Rahmen des Turniers auch die Rheinischen Meisterschaften ausgetragen. Hier will Jens Hoffrogge vom RV Lippe-Bruch-Gahlen seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen.

VIELE STARTER AUS DEM AUSLAND

■ Fast 50 Prozent der Starter bei den „großen“ Prüfungen kommen aus dem Ausland. Dazu gesellt sich die nationale Elite mit Ingrid Klimke, Dirk Schrade oder

Kai-Steffen Meier. Pressesprecherin Christina Skoeries freut sich nicht nur auf die Namen, sondern auf die Auftritte: „Es ist ein Genuss, denen zuzusehen.“